



## Kooperationsprojekt „Ein Zahnprophylaxecontainer für Mosambik“

### Situationsbeschreibung

Seit 21 Jahren wird an der **Staatlichen Schule Gesundheitspflege W4** in dem sog. Prophylaxe Projekt erfolgreich mit Kindern aus sog. Brennpunktschulen in Hamburg-Wilhelmsburg ein Projekt zur Zahnpflege durchgeführt. Bei Besuchen von Gästen der Partnerschule aus Mosambik wurde die Schulleitung der W4 immer wieder darauf angesprochen, dass ein solches Projekt im Rahmen der schulischen Ausbildung im Gesundheitsbereich auch in Mosambik sehr hilfreich wäre. Somit wurde zwischen der W4 und ihrer mosambikanischen Partnerschule vereinbart, dass in Hamburg in einer ersten Phase ein Container gemeinsam von Schüler\_innen aus Mosambik und Hamburg mit Wandbildern zum Thema gestaltet und die Einrichtung geplant wird. Dieses Projekt soll während des incomings 2015 in Hamburg statt finden. In Kooperation mit weiteren Hamburger Berufsschulen soll dann die Einrichtung vorgefertigt werden und während eines outgoings 2016 von den Hamburger Berufsschüler\_innen verschiedener Berufsgruppen in Zusammenarbeit mit mosambikanischen Berufsschüler\_innen in Mosambik montiert werden. Nach der Fertigstellung in 2016 sollen dann auch die Hamburger Schüler\_innen der W4 in Mosambik gemeinsam mit ihren Kolleg\_innen diese Prophylaxestation in Betrieb nehmen.

Die Partnerschaft zwischen der W4 und der Berufsschule für Gesundheit in Inhambane besteht seit 2011. Ein Jahr später fand das erste outgoing mit Schülerinnen der W4 nach Mosambik statt. Das Theaterprojekt zum Thema HIV/Aids Prävention wurde 2014 im Wettbewerb des Bundespräsidenten mit dem 2. Hauptpreis in der Kategorie 4 ausgezeichnet. 2013 fand das incoming der Partner aus Mosambik zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung in Hamburg statt. In 2012 und 2013 fanden zudem Besuche der Schulleiterin und der stellvertretenden Schulleiterin auf Einladung der W4 in Hamburg statt.

Die W4 wird in den nächsten drei Jahren gemeinsam mit der Gsechs (**Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil**) aus Hamburg an einem Umsetzungsprojekt zum Orientierungsrahmen Globales Lernen teilnehmen, in dem es um die Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen am Beispiel der bestehenden Lernpartnerschaften in die Schulcurricula geht. In Verbindung mit dem Umsetzungsprojekt fand im Frühjahr 2015 ein Besuch von 7 Kolleg\_innen der W4 in Inhambane/Mosambik statt.

### Zielgruppen / Projektplan

Von deutscher Seite wird in der Planungsphase in Hamburg eine Klasse der ZFA Abteilung (Zahnmedizinische Fachangestellte) sowie interessierte Auszubildende zur medizinischen Fachangestellten (MFA) teilnehmen. Von mosambikanischer Seite

werden drei Schülerinnen, drei Schüler sowie eine Lehrerin und ein Lehrer an der Vorbereitung in Hamburg teilnehmen.

Die nachfolgenden Realisierungsphase in Hamburg (Containerausbau) erfolgt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Hamburger Berufsschulen (Sanitär, Elektrik, Tischler, Maler, Dachdecker).

Die Endmontage und Inbetriebnahme erfolgt im Herbst 2016 in Mosambik. Dort werden Hamburger Berufsschüler\_innen mit ihren mosambikanischen Kolleg\_innen zusammen arbeiten.

### **Wirkungen und Ziele des Containerprojekts**

Kernkompetenzen, die die Schüler\_innen beider Kulturen im Rahmen der Begegnung erwerben sollen (Vergl. Anlage „Kernkompetenzen,“ im Anhang):

C.1.1.: Erkennen der Vielfalt

C.1.2.: Perspektivenwechsel und Empathie

C.1.3.: Kritische Reflexion und Stellungnahme

C.1.4.: Solidarität und Mitverantwortung

C.1.5.: Handlungsfähigkeit im globalen Wandel

Für die W4 wird das Containerprojekt im Rahmen der Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen am Beispiel der bestehenden Schulpartnerschaft in die Curricula der Fachabteilungen ein wichtiges Praxisfeld sein.

### **Gender**

70 % der Schüler\_innen an der W4 haben einen Migrationshintergrund. 90% der Auszubildenden sind weiblich. Dies hat mit dem Berufsbild von Beschäftigten in Pflegeberufen zu tun. Von mosambikanischer Seite werden drei Schülerinnen, drei Schüler sowie eine Lehrerin und ein Lehrer am Besuch in Hamburg teilnehmen. Der geschlechtsspezifische Anteil von Frauen und Männern in Pflegeberufen ist in Mosambik nahezu ausgeglichen.

### **Das Projekt:**

Die Projektidee entstand während des Aufenthaltes von den Partnern aus Mosambik in Hamburg 2013. Beim Besuch des Zahnprophylaxe-Projekts der W4 äußerten die Gäste aus Mosambik den Wunsch, ein ähnliches Projekt auch in Mosambik zu installieren. Bei dem Besuch von Kolleg\_innen der W4 im Februar/März 2015 konkretisierten die Partner in Inhambane ihre Vorstellungen, indem sie ein solches Zahnprophylaxeprojekt als sinnvolle Ergänzung ihrer Bemühungen sehen, eine Zusatzqualifizierung für ihre Auszubildenden im Bereich Mundhygiene und Zahnbehandlung in der Provinz Inhambane/Mosambik in die Ausbildung der Krankenschwestern und Pfleger einzuführen. Das Ziel ist, dass alle Gesundheitsstationen der Provinz in Zukunft über eine Fachkraft mit Zusatzqualifikation im Bereich Mundhygiene und Zahnheilkunde verfügt, um mit den Schulen der Distrikte im Bereich der Zahnprophylaxe zusammenzuarbeiten sowie Zahnschäden frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Für ein Land wie Mosambik hat die Gesundheitsprophylaxe und Aufklärung der Bevölkerung eine vorrangige Bedeutung, da das Land in absehbarer Zeit nicht über ausreichend qualifizierte Ärzte verfügen wird, um die Versorgung der Bevölkerung flächendeckend sicher zu stellen. Die Zahnprophylaxestation wird dabei von den

Partnern aus Mosambik als wünschenswerte Ergänzung ihrer Bemühungen des Aufbaus einer kleinen Zahnklinik in der Provinz gesehen. Diese Klinik verfügt über drei Behandlungstühle und wird von einer Zahnärztin geleitet, die von zwei Technikern unterstützt wird. Da Mosambik sich in der Struktur seines Gesundheitswesens genau an den Empfehlungen der WHO orientiert, ist das Gesundheitssystem gestaffelt aufgebaut und Krankenschwestern, Pfleger und Techniker haben einen sehr viel weiteren Aufgabenbereich als z.B. Pflegekräfte in Deutschland. Die Zahnklinik wurde mit kanadischer Hilfe aufgebaut und soll neben der Behandlung auch als Ausbildungsort für die Erlangung der obengenannten Zusatzqualifikation genutzt werden. Die Provinz Inhambane ist für die Implementierung des Bereichs Zahnheilkunde in die Ausbildung der Gesundheitsfacharbeiter Modellprovinz für ganz Mosambik.

### **Projektablauf:**

#### **In Hamburg:**

- In Kooperation zwischen W4 und ihrer Partnerschule in Mosambik wird der Container 2015 im Rahmen eines Besuchs der mosambikanischen Partner als Behandlungsstation für Zahnprophylaxe in Zusammenarbeit mit den Partnern geplant und vorbereitet.
- Beteiligte Gewerke bei der nachfolgenden fertigungstechnischen Realisierung: Maler, Tischler, Sanitärtechnik, Elektriker, Dachdecker. Dies wäre ein erstes gemeinsames Projekt im Rahmen des Umsetzungsprojektes, bei dem eine konsequente Verknüpfung von BNE und GL in Kooperation zwischen verschiedenen Hamburger Berufsschulen erfolgt (beteiligte Schulen: W4, Gsechs, G2, G17). Erste Überlegungen zur Gestaltung der Außenhaut werden 2015 von der FOS Gestaltung und der Fachschule Farbtechnik an der Gsechs übernommen.
- Verwendung für den Ausbau finden in erster Linie Recyclingmaterialien. Hierzu wird in der Planungs- und Umsetzungsphase in Hamburg mit dem Berliner Verein „Kunst–Stoffe - Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien e.V.“ (Wiederverwenden, Instandhalten, Reparieren in der Berufsausbildung) kooperiert.
- Damit ist gewährleistet, dass das know how insbesondere bei der Beschaffung von Gebrauchtmaterial vorhanden ist. Zudem verfügt der Berliner Verein über langfristige Erfahrungen in der kreativen Wiederverwendung von Recyclingmaterial und arbeitet schon lange mit Berliner Schulen zu diesem Thema. Ziel ist es dabei, bei jungen Menschen, insbesondere im Rahmen von Berufsausbildung, ein Verständnis für den umweltbewussten Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen zu vermitteln.
- Durch die Zusammenarbeit mit den mosambikanischen Partnern in der Planungsphase in Hamburg ist zudem gewährleistet, dass bei der Auswahl der verwendeten Materialien für den Ausbau darauf geachtet wird, dass eine spätere Reproduzierbarkeit des Containers in Mosambik möglich ist, um auch in anderen Provinzen den Bereich der Zahnprophylaxe in die Ausbildung zu Gesundheitsfacharbeitern zu integrieren.

#### **In Mosambik:**

- Der Container wird 2015/16 mit Werkstattwagen und Material für die Partnerschulen sowie dem vormontierten Material für das Prophylaxeprojekt gefüllt, nach Mosambik verschifft und dort finden 2016 im Rahmen eines

Workcamps die Projekte von Gsechs/G2 und W4 mit ihren jeweiligen Partnerschulen statt.

- Gsechs/G2: Gemeinsame Einrichtung des Containers durch SuS der Berufsschule Holz und Farbe mit mosambikanischen Kollegen der Berufsschule von Inhambane und Studenten des Instituts für Lehrerbildung in Homoine.
- W4: Gemeinsames Kunstprojekt von W4 Schülerinnen in Kooperation mit der Partnerschule in Inhambane zum Thema Zahnprophylaxe/HIV/Aids-Prophylaxe (Produkt: Gestaltung eines Wandbildes für eine Containerlängsseite). Gemeinsame Inbetriebnahme der Zahnprophylaxestation in Inhambane/Mosambik.
- Container verbleibt an der Partnerschule der W4 in Inhambane und wird als Zahn-Prophylaxe Station in Kooperation mit der dortigen Grundschule im Rahmen der Ausbildung von Krankenschwestern und Pflegern genutzt.

Der Zeitplan:

- Mai/Juni 2015: Malerklassen führen im Rahmen des Lernfeldunterrichts die Außenbeschichtung des Containers aus.
- September 2015: Schüler\_innen der W4 und Gsechs führen unter Anleitung von zwei Künstlern (Kontakt Reinhard?) gemeinsam mit den Schüler\_innen der Partnerschule aus Mosambik während deren Besuch im September 2015 einen gemeinsamen Kunstworkshop zwecks Außengestaltung des Containers durch.
- Produkt: Gestaltung eines Wandbildes für eine Containerlängsseite sowie Planung der Inneneinrichtung einer solchen Prophylaxe Station.
- Ab Oktober 2015: Weitere Hamburger Berufsschulen werden einbezogen (z.B. G2: Klimaanlage, Sanitärtechnik, Dachdecker, Elektrik)

Zeitplan in Kürze:

- Incoming W4 September 2015
- Vorbereitung Ausbau in Hamburg 2015
- Verschiffung des Containers Sommer 2016
- outgoing Projekte W4 und Gsechs/G2: Herbst 2016

## **Anlagen**

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Kompetenztable
- Konzept Forum zum Austausch zwischen den Kulturen